

die theaterachse spielraum der sinne

die spielzeit 2009



Die **theaterachse** ist eine Gruppe. Schauspieler, Regisseure, Musiker, Autoren. Alle fühlen sich unterwegs. Gehen einen gemeinsamen Weg und suchen. Sie sind bereit nie anzukommen. Seit über 10 Jahren. Sie leben in Salzburg, Linz, Wien, Berlin und Dresden. Sie verbinden sich in der Arbeit. Sie bilden eine Theaterachse.

Sie bearbeiten und spielen Klassiker „waghalsig, mutig, bisweilen schockierend deutlich“ (Hessische Allgemeine), sie entwickeln und spielen Theater für Kinder und Jugendliche als „sehenswertes Theater für kleine und große Leute“ (Pongauer Bezirkszeitung) und erarbeiten mit zeitgenössischen Autoren eigene Stücke und „begeistern durch ausdrucksstarkes Spiel, akrobatische und auch gesangliche Leistungen“ (Oberösterreichische Nachrichten).

Die **theaterachse** arbeitet ohne festes Haus, ist im Deutschen Bühnenjahrbuch aufgeführt und spielte 2008 rund 100 Vorstellungen von sechs Produktionen an über 40 verschiedenen Spielorten vor insgesamt über 11.500 Zuschauern.

Die **theaterachse** ist Mitglied im Dachverband Salzburger Kulturstätten, in der IG Kultur und in der ASSITEJ Austria.

Mehr über die **theaterachse** unter [www.theaterachse.com](http://www.theaterachse.com).

### Die Premieren

URAUFFÜHRUNG

..... **fordere ich mit lautem**

**Geschrei die Freiheit. Camille Claudel.**

Eine Biographie. Ein Monolog. Eine Uraufführung.  
Premiere am 17. Februar 2009

URAUFFÜHRUNG

**Am Montag ist alles ganz anders**

von Simone Neumayr nach dem Roman  
von Christine Nöstlinger für alle ab 6 Jahren.  
Premiere am 21. April 2009

URAUFFÜHRUNG

**H.C. Artmann's Dracula**

Eine Komödie mit Biss  
von Mathias Schuh nach H.C.Artmann.  
Premiere am 30. Juni 2009

URAUFFÜHRUNG

**Das tapfere Schneiderlein**

Ein Comic-Theater für alle ab 4 Jahren  
von Mathias Schuh nach den Brüdern Grimm.  
Premiere am 12. Juli 2009.

URAUFFÜHRUNG

**Selber Schuld**

Ein Jugendstück für alle ab 12 Jahren zum Thema  
Gewalt und Mobbing von Mathias Schuh.  
Premiere im Oktober 2009

### Sonderprojekte

SALZBURGER SOMMERTHEATER 2009  
[www.salzburger-sommertheater.at](http://www.salzburger-sommertheater.at)

THEATERTAGE MILDENBURG 2009  
[www.theatertage-mildenburg.de](http://www.theatertage-mildenburg.de)

THEATERACHSE FÜR ALLE  
ein abend. ein stück. freier eintritt.

### Die Wiederaufnahmen

Österreichische Erstaufführung  
**STEHT AUF, WENN IHR FÜR SALZBURG SEID**  
von Jörg Menke-Peitzmeyer  
Wiederaufnahme im Mai 2009

**DIE MITTSOMMERNACHTS-SEX-KOMÖDIE**  
von Woody Allen  
Wiederaufnahme im August 2009

die theaterachse spielraum der sinne

die premieren



Inszenierung	Simone Neumayr
Regie und Stück	Ingrid Höller
Kostüm	Natascha Wöss
Musik	Franz Stögner
Bühne	Thomas Schächl
Spiel	Claudia Schächl

Premiere	17. Februar 2009   Posthof Linz Ein Projekt für Linz09 / Kulturhauptstadt
Produktion	die theaterachse
Spieldauer	ca. 70 min, keine Pause

#### | Über das Stück |

Zwei Künstlerinnen, Ingrid Höller und Claudia Schächl, finden sich in ihrer gemeinsamen Faszination für diese große Bildhauerin des 19.Jh und entwickeln ein Theaterstück über ihr bewegtes Leben.

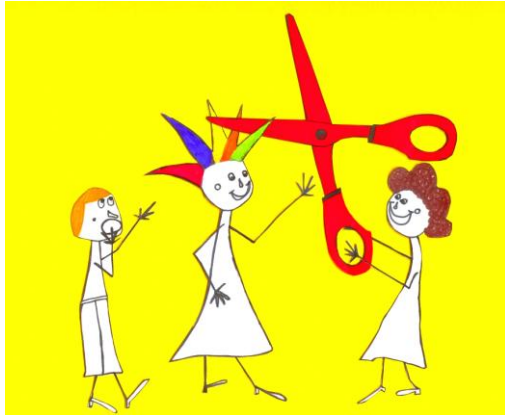
Camille Claudel war eine einzigartige Bildhauerin, leidenschaftlich, obsessiv und ehrgeizig, die sich nie aus dem Dasein im Schatten ihres Liebhabers, dem berühmten Bildhauer Rodin, befreien konnte. Und doch wurde sie von einer unbändigen Schaffenskraft getrieben ihre Ideen in Stein zu meißen, Steinen Leben einzuhauchen.

Dieses Theaterstück zeigt den Kampf einer Frau um künstlerische Anerkennung und Eigenständigkeit, ihr Aufbegehren gegen die Fesseln der Gesellschaft, ihre bedingungslose Liebe zur Bildhauerei und das Scheitern ihrer großen Liebe zu Rodin.

Die Geschichte einer bemerkenswerten Frau. Eine Hommage an Camille Claudel.

## Am Montag ist alles ganz anders

von Simone Neumayr nach dem Roman von Christine Nöstlinger für alle ab 6 Jahren



Regie und Stück	Simone Neumayr
Nach dem Roman von	Christine Nöstlinger
Kostüme	Natascha Wöss
Musik	Franz Stögner
Bühne	Thomas Schächl
Spiel	Claudia Schächl, Birgit Schwamberger und Daniela Wagner
Produktion	die theaterachse
Premiere	21. April 2009, kidsmix, Linz

### | Über das Stück |

Wie kommt man zu einer Punkfrisur? So bunt und grell, dass manche Leute vor sich hinmurmeln: „Oh Gott, diese Jugend von heute...“ Kathi hat Glück. Kathi hat nämlich Läuse. Da müssen die langen Haare weg. Und Kathis Großmutter ist Friseurin. Die macht genau die Frisur, die sich Kathi wünscht.

Was die beiden sonst noch unternehmen, und warum am Montag alles ganz anders ist, zeigt dieses überaus humorvolle Kindertheaterstück der theaterachse über Vorurteile und Freundschaft.



Uraufführung

## H.C.Artmann's DRACULA

Eine Komödie mit Biss von Mathias Schuh nach H.C.Artmann.

Regie und Stück            Mathias Schuh  
Ausstattung                Rafaela Wenzel  
Spiel                            N.N.

Produktion                 die theaterachse  
Premiere                    12. Juli 2009

*"drakula, du schlimmer,  
komm nicht auf mein zimmer,  
tu mama nicht schrecken,  
nicht uns kinder necken,  
bleib' bloß schön zu haus',  
bei der flebebermaus."*

H.C. Artmann

*"auf dem berge ararat  
wohnt der schneider drakulat,  
seine frau die nosfretete,  
saß an särgelein und nähte,  
fiel herab, fiel herab  
und der linke zahn brach ab.  
kam ihr männchen angerannt,  
mit der nadel in der hand,  
näht ihn an, näht ihn an,  
daß sie wieder beißen kann."*  
H.C.Artmann

### | Über das Stück |

Die schaurig-schöne Geschichte um den Blut saugenden Untoten fasziniert seit Hunderten von Jahren. Dracula war und ist aus den Köpfen Kunstschaftender aller Gattungen nicht wegzudenken und beflügelt seit je her alle Sinne.

Eine fast unscheinbare aber umso bemerkenswertere Bearbeitung bieten der Kurz-Roman und das Hörspiel von H.C. Artmann. Seine Sprachführung und humorvolle, sich selbst nicht Grabernst nehmende Herangehensweise, sind die Vorlage für die Bühnenfassung. Mit unverwechselbarem Geschick verstand es H.C. Artmann die Geschichte in wenige Seiten zu komprimieren, ohne jedoch die Farbenpracht der Wortgemälde einzubüßen und: Der Stoff birgt ein hohes Maß an Sinnlichkeit. Das auch auf der Bühne umzusetzen ist oberstes Ziel dieses Theaterabends.

Das Bühnenstück wird von Mathias Schuh geschrieben und umgesetzt. Gewählt wird eine freie Form, die von den Seiten des klassischen Sprechtheaters, der Comedy, des Musiktheaters und des Mysterienspiels an den Stoff herangeht. Als zusätzliche Spielebene werden die Rollen des öfter getauscht, das heißt jeder ist Dracula und das Ziel seiner Begierde. Wann ist man/frau er/sie selbst und wer vom Publikum wurde auch bereits infiziert? Nimmt diese Geschichte ein gutes Ende, oder endet sie nie?

## Das tapfere Schneiderlein

Ein Märchen- Comic-Musiktheater nach Grimm  
von und mit Mathias Schuh gezeichnet von Hannes Schaidreiter

Stück/ Konzept/ Regie	Mathias Schuh
Kompositionen	Mathias Schuh
Musikproduktion	Stilles Wasser
Animation/ Film	Hannes Schaidreiter
Spiel	Mathias Schuh

Produktion	die theaterachse
Premiere	12. Juli 2009

### | Über das Stück |

Was geschieht wenn ein Schauspieler und ein Comiczeichner gemeinsam ein Märchen erzählen?  
Eine spannende noch nie dagewesene Theaterform. Wenn dann der Schauspieler zudem noch Musiker ist, gibt es auch noch jede Menge flotte, fetzige Musik dazu.

Jeder kennt das Märchen vom mutigen, tapferen Schneiderlein. Aber warum Schneiderlein? Verrät uns diese Koseform nicht etwas über das wahre Gesicht des Schneiders? Er ist kein Held, vielmehr verbirgt sich in ihm ein kleiner Blender der durch seine überzogene Selbsteinschätzungen von einem Abenteuer ins nächste strauchelt. Zugegeben besteht er diese durch Witz und Intelligenz. Doch mutig im besten Sinne ist er nicht. Es bleibt die Tatsache, dass seine Erfolge auf Unwahrheiten und Fehleinschätzungen beruhen und das ist das eigentlich Interessante an diesem Märchen. Da werden Fliegen getroffen, Riesen überwunden, ein Einhorn besiegt und ein Wildschwein gefangen, dafür bekommt er eine Prinzessin geschenkt und das halbe Königreich. Schön, aber wird er glücklich? Und die Prinzessin? Daher gibt es neben dem klassischen Ende des Märchens noch eine andere Möglichkeit, aber die sei nicht verraten.

Ein Mann und seine Geschichte über Selbstüberschätzung, Angeberei und wie es ihm gelingt durch geschickte Behauptung seine Gegenspieler zu übertölpeln.

Um die verschiedenen Möglichkeiten der Folgen solchen Handelns aufzuzeigen werden zwei unterschiedliche Enden erarbeitet und die Kinder können sich „das Ende aussuchen“.

Der Darsteller findet sich in einem Comic wieder und spielt mit animierten Figuren. Besonderes Extra: Zum Stück wird das Hörspiel auf CD erhältlich sein.

Stück / Regie	Mathias Schuh
Ausstattung	N.N.
Spiel	N.N.

Produktion	die theaterachse
Premiere	Oktober 2009

**| Über das Stück |**

Nach dem großen Erfolg mit „Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße“ zum Thema Scheidung und „Mama geht's heute nicht so gut“ zum Thema Alkohol kommt im Herbst 2009 die neueste Produktion der theaterachse in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft zur Premiere. Das Thema Gewalt und Mobbing wird Thema des Stücks, das Mathias Schuh schreiben und inszenieren wird.

die theaterachse spielraum der sinne

die wiederaufnahmen



Inszenierung	Markus Steinwender
Stück	Jörg Menke-Peitzmeyer
Spiel	Melanie Kogler
Produktion	die theaterachse
Premiere	5. Mai 2008, kleines theater
Wiederaufnahme	Mai 2009
Spieldauer	ca. 60 min, keine Pause
Altersempfehlung	ab 13 Jahren
Verlag	Theaterverlag Hofmann-Paul, Berlin

Als Bestandteil von kick'n'stage war das Stück beim schäxpir Festival 2008 in Linz.

#### | Pressestimmen |

*"Prädikat empfehlenswert."*  
DrehPunktKultur

*"(..) spricht das Stück jeden an, Jünger des Fußballgottes wie auch Ungläubige. (..) Melanie Kogler besteht den Spießbrutenlauf durch die Seelenabgründe, Bedürfnisse und Enttäuschungen eines jungen Menschen souverän."*  
Salzburger Volkszeitung

#### | Über das Stück |

Ein Stück über die große Leidenschaft Fußball, über ein Leben im Rausch von Spiel zu Spiel, dessen Kehrseite Kontaktarmut und innere Leere ist. Ein temporeiches und witziges Solo für eine junge Schauspielerin.

#### | Inhalt |

Chrissi ist durch und durch Red-Bull-Salzburg-Fan. Das Trikot ist ihre zweite Haut – sie lebt für das nächste Spiel. Dazu trägt vor allem die Beziehung zu ihrem Großvater bei, er führt sie in das Vereinsleben ein und mit ihm erfährt sie die schönsten Stunden. Nach seinem Tod übernimmt sie die Fanaufgabe. Sie bepflanzt sogar sein Grab in den Red-Bull-Salzburg-Farben. Nur im Stadion findet sie Geborgenheit und Zuneigung, welche sie zu Hause nicht erfährt, und nur in der Gemeinschaft im Stadion lebt sie auf. Sie riecht nicht mehr das Bier und hört nicht mehr das Gegröle der Fans. Für sie ist es Musik. Einmal die Woche, an ihrem "Kontakttag", begibt sie sich in die Welt außerhalb des Fußballs. Sie lässt das Salzburg-Trikot zu Hause und stellt sich in der Schulpause zu ihren Mitschülern.



Inszenierung	Caroline Richards
Bühne	Steinwender/Richards/Bufetrille
Kostüme	Anne Bufetrille
Spiel	Melanie Kogler, Elisabeth Nelhiebel, Claudia Schächl; Peter Malzer, Mathias Schuh, Markus Steinwender
Aufführungsrechte	S.Fischer Verlag, Frankfurt a. Main
Produktion	die theaterachse   Salzburger Sommertheater
Premiere	12. Juli 2008

### | Über das Stück |

Es ist eine Komödie. Eine Mittsommernacht kommt auch vor. Und über Sex wird viel geredet. Wer jetzt an Shakespeare denkt, liegt (fast) falsch. Es ist die Mittsommernachts-Sex-Komödie von Woody Allen, in der drei Paare ein geruhames Wochenende auf dem Land verbringen wollen. Dass das Wochenende alles andere als geruham wird, nun, das liegt in der Natur einer Komödie. Und der Oskar-Preisträger Woody Allen hat seine sehr frei nach Shakespeare mit wunderbar komischen Dialogen geschrieben und zeichnet liebevoll-ironisch das Bild von sechs Menschen, die lieben wollen, es aber nicht (immer) können.

Märchenhaft und dennoch immer in ihrer realen Existenz, aus der ihre Verzweiflung wie ihre Komik erwächst, so bewegen sich die Figuren durch diese Komödie. Und dabei zeigt sich, warum zwei Menschen ein Paar werden – und es auch bleiben.

### | Inhalt |

An einem Wochenende auf dem Land. Im Haus des Ehepaars Andrew und Adrian treffen zwei weitere Paare ein: die Verlobten Leopold und Ariel, sowie das Liebespaar Maxwell, ein Arzt und Dulcy, eine Krankenschwester. Das Ehepaar hat Sex-Probleme und außerdem hat Andrew seiner Frau verschwiegen, dass er Ariel von früher kennt und sich beinahe einmal in sie verliebt hat. Bei einem gemeinsamen Ausflug in den nahegelegenen Wald beginnen die Beziehungen ins Wanken zu geraten, und die Spannungen untereinander werden stärker. Maxwell entdeckt seine Liebe zu der schönen Ariel, Leopold möchte die letzten freien Stunden vor seiner Eheschließung mit Dulcy nutzen. Andrew dagegen ist Maxwells heimliches Liebeswerben um Ariel ein Dorn im Auge, da er selbst die damals verpasste Gelegenheit mit Ariel nachholen und ein neues Leben mit ihr beginnen möchte. Man trifft sich im Wald zum Stelldichein, und nachdem Andrew Maxwell endlich losgeworden ist, nutzen Ariel und Andrew die Chance und schlafen endlich miteinander, aber "offensichtlich hat die Erde nicht gebebt". Der wütende Leopold, bewaffnet mit Pfeil und Bogen, stößt die beiden auf, jagt aber im Lauf einer wilden Verfolgungsjagd versehentlich Maxwell einen Pfeil in den Leib. Der glaubt sterben zu müssen und beichtet Andrew seinen früheren Seitensprung mit Adrian. Daraufhin stellt Andrew seine Frau zur Rede, die nun von einer schweren Last, wie sie sagt, befreit ist und Andrew nach allen Regeln der Kunst verführt; Adrian hat inzwischen auch eine erotische Lehre bei Dulcy hinter sich. Ariel und Maxwell, der nicht gestorben ist, werden ein Paar, und Leopold, entfesselt von seinem »Jagdglück«, bestürmt Dulcy und stirbt während des Höhepunkts.

die theaterachse spielraum der sinne

die personen

#### Mathias Schuh

Geboren 1966 in Wien; 1995 Schauspielstudium am Linzer Bruckner-Konservatorium; Engagements am Linzer Landestheater, dem Theater Phönix und Theater VITRIOL; 1994 Gründung der theaterachse; 2003 Gründung „salzburger sommertheater“; Lebt als freier Schauspieler, Regisseur, Liedermacher und Autor in Salzburg

#### Claudia Schächl

Geboren 1972 in Schärding; Schauspielstudium am Bruckner-Konservatorium Linz; Graz, Musical, Step bei Jerry Easton; Klass. Gesangsausbildung bei Elisabeth Kainz; Clowntheater bei Giora Seeliger; 1994 Gründung der theaterachse Salzburg; 2003 Gründung der theaterachse Linz; Mitwirkung am Landestheater Linz, Kellertheater Linz und in diversen freien Produktionen; lebt als freie Schauspielerin in Linz und Salzburg

#### Thomas Schächl

Geboren 1966 in Schwarzach, Theologiestudium in Salzburg ; Seit Anfang der 90iger Jahre als Schauspieler und Regisseur tätig. Autodidaktischer Quereinsteiger, daneben Ausbildung bei: Theater YBY, Doris Harder, Ursula Dermamels. Gründung der theaterachse 1994. Seit 2002 Leiter der theaterachse LINZ. Engagements und Stückverträge in Salzburg und Linz seit 1994: Theater YBY, Kleines Theater, Theater Metropolis, ONNO-Theater und Theater ECCE, Theater Unser, Landestheater Linz, seit 1998 Ensemblemitglied im Theater des Kindes; Arbeit u.a. mit Georg Staudacher, Heideleinde Leutgöb, Henry Mason und Isolde Wabra; Lebt als freier Schauspieler und Regisseur in Linz und Salzburg.

#### und die Gäste

Damen: Melanie Kogler, Elisabeth Nelhiebel, Hildegard Starlinger, u.a.  
Herren: Peter Malzer, u.a.

die theaterachse spielraum der sinne

Die theaterachse salzburg wird unterstützt von



Die theaterachse linz wird unterstützt von



verein theaterachse

malerweg 12 | 5020 salzburg

tel +43/676/7449686

fax +43/662/822478

[www.theaterachse.com](http://www.theaterachse.com)

[info@theaterachse.com](mailto:info@theaterachse.com)

Für den Inhalt verantwortlich (i.S.d.P.): Markus Steinwender

Die theaterachse ist Mitglied in der IG Kultur, dem Dachverband der Salzburger Kulturstätten und der ASSITEJ Austria. Mehr über die theaterachse finden Sie unter [www.theaterachse.com](http://www.theaterachse.com).

